

# Stricken Vorlage

**Wer Muster und Schnitte stricken möchte, wird für den Anfang immer eine Vorlage brauchen. Dabei gibt es unterschiedliche Arten von Vorlagen. Als Erstes sind es wohl die Schnittvorlagen, mit denen man unterschiedliche Pullover, Jacken und Tuchformen stricken kann.**

Das Zweite sind die Musterkarten, mit denen das Muster auf ein Kleidungsstück gearbeitet wird. Bei solchen Musterkarten ist es relativ einfach, die Reihenfolge der Farben oder Maschen nachzuvollziehen. Bei den Hinreihen liest man für gewöhnlich von rechts nach links und bei den Rückreihen umgekehrt.

Weil die Strickmuster aber meistens auch wie für den Kreuzstich in Kästchen dargestellt werden, kann man sich auch gleich bildlich vorstellen, wie das Muster aussehen wird. Selbst dann, wenn kein Bild von einem Musterstück dabei ist. Was man aber in jedem Fall kennen muss, um die Musterkarten zu verstehen, sind die einzelnen Zeichen für die unterschiedlichen Maschenarten und Strickweisen. Als Beispiel wird eine glatt rechts gestrickte Masche mit leeren Kästchen dargestellt und die glatt links gestrickte Masche mit einem Punkt im Kästchen.

Bei den beschriebenen Mustervorlagen ist das etwas schwieriger, deshalb sollte man bei solchen Anleitungen zu kariertem Papier greifen. Damit man sich besser vorstellen kann, was denn nun Sache ist. Für unterschiedliche Maschen trägt man dann die passenden Zeichen ein. Bei unterschiedlichen Farben kann man auch mit Buntstiften arbeiten und die Kästchen

entsprechend ausmalen. Aufwendige und detaillierte, farbige Muster werden meistens glatt rechts gestrickt. Das gilt zum Beispiel für die Fair-Island Muster oder auch für die Norweger-Muster. Oft werden Schnittmuster und Musterkarten miteinander kombiniert, scheint es zwar schwieriger zu sein, aber es ist einfacher. Denn damit muss man dann nicht zwei unterschiedliche Vorlagen gleichzeitig im Auge behalten. Bei Musterkarten muss man aber auch genau darauf achten, ob man die Hin- oder die Rückreihe strikt. Dabei darf man nicht durcheinander kommen, sonst muss man das Strickstück wieder auftrennen, was bei bunten Mustern sehr aufwendig ist.